Noch immer Hoffnung auf Rettung – oder

endlich selbst aktiv werden?

Eine Einschätzung der aktuellen Situation durch unseren Präsidenten, Christian Oesch:

TRUMP SCHLECHT – TRUMP GUT – WAS NUN!?

Ja, es gibt Informationen von beiden Seiten – von aufschlussreich bis verwirrend. Doch anstatt uns in Negativität zu verlieren, sollten wir uns auf das Positive konzentrieren, wie es auch in den letzten Posts auf unserem Kanal sichtbar wird.

Welche Alternative haben wir außer Trump?

Ohne ihn hätten wir Harris und die Clinton/Obama-Marionetten – eine Führung, die mit Sicherheit noch destruktiver wäre. Trump mag polarisieren, aber er bringt Bewegung ins Spiel – und ja, er sorgt auch für Unterhaltung!

Die „Golden Nuggets“

Doch viel wichtiger sind seine „Golden Nuggets“, von denen wir aktuell profitieren können:

Schutz von Kindern vor chemischer und chirurgischer Verstümmelung
Illegale Migration konsequent stoppen
Austritt aus der WHO für mehr Souveränität
Alternative Medien stärken
Mehr Transparenz in der Politik fordern
Den Staat entschlacken und die Eigenverantwortung stärken
Einen echten Rechtsstaat zurückfordern
Und viele weitere Maßnahmen, die wir auch hier umsetzen können!

Selbst wenn er der Antichrist wäre (oder ist), können wir diese Chancen für die Schweiz adaptieren und nutzen!

Jetzt handeln – WIR HABEN DIE CHANCE!

Unser Verein – gemeinsam mit allen Organisationen, die mitmachen wollen – ist bereit und gut positioniert. Jetzt heißt es: Aktiv werden!

Denn was bleibt uns sonst?

 Am Strand sitzen und zusehen, wie alles den Bach runtergeht?

 Den Kopf in den Sand stecken und hoffen, dass es „irgendwer“ für uns richtet?

 Jammern, diskutieren und uns spalten lassen, während andere die Kontrolle übernehmen?

 Auf Versprechen von Politikern warten, die uns immer wieder enttäuschen?

 Blind weiter dem System folgen, das uns längst verkauft hat?

 Akzeptieren, dass die Freiheit schrittweise abgeschafft wird?

 Schulterzucken und sagen: „Da kann man halt nichts machen…“?

 Doch WIR wissen: Es gibt eine bessere Wahl!

 WIR entscheiden uns für Mut, Klarheit und gemeinsames Handeln!

Für echten Wandel braucht es aufgeklärte Menschen, ein starkes Netzwerk, die Werkzeuge dazu, positiver Geist und vor allem eine klare Vision.

Packen wir es an!

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

Der Antichrist

Die Angst vor dem Antichristen wurde uns seit Kindheit eingeprägt. Sie ist so gross, dass wir niemandem mehr vertrauen, der herausragende Führungsqualitäten zeigt.

Der Begriff “Antichrist” wurde in der Bibel zum ersten Mal in den Johannesbriefen erwähnt. Genauer wurde er in 1. Johannes 2,18 erstmals angesprochen: *“Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, daß der Antichrist kommt, so sind nun schon viele Antichristen gekommen; daran erkennen wir, daß es die letzte Stunde ist.”*

Es gibt verschiedene Theorien und Interpretationen über die Herkunft und Bedeutung der Figur des Antichristen. **Einige sehen in der Entwicklung dieser Figur mögliche Manipulationen durch bestimmte religiöse oder politische Kräfte.** Im Neuen Testament wird der Begriff “Antichrist” verwendet, um Gegner des Christentums zu beschreiben, die falsche Lehren verbreiten (siehe Johannesbriefe).

In der Geschichte hat sich die Figur des Antichristen oft als Werkzeug zur Kritik oder zum Verfolgen bestimmter Gruppen eingesetzt. Zum Beispiel wurde im Nationalsozialismus die Figur des Antichristen verwendet, um Juden als das “absolute Böse” darzustellen und zu verfolgen. Dies zeigt, dass die Figur des Antichristen in bestimmten Kontexten als Werkzeug für manipulative Zwecke eingesetzt werden kann.

Es ist jedoch auch wichtig zu beachten, dass die Figur des Antichristen in verschiedenen religiösen und kulturellen Kontexten unterschiedlich interpretiert wird und nicht immer als Produkt von Manipulation angesehen wird. Einige sehen sie als Teil einer eschatologischen Vision oder als eine symbolische Darstellung von Bösem und Gegenkraft zu Christus.

Da bleibt uns nur zu sagen:

> Gut gespielt, Satan!